



Beitrag vom 05.05.2019

0

Das Caminoprojekt – Hilfe zur Selbsthilfe!

Am 6. Mai geht es endlich los. Das Caminoprojekt startet in die zweite Runde und wieder sind einige Mitglieder der Adipositas Selbsthilfegruppe „Dicke Freunde München“ mit dabei.

Als Faris uns von seiner Idee erzählte, mit Adipositaspatienten gemeinsam den Jakobsweg zu gehen, waren wir sofort begeistert. Aber wir hatten auch Zweifel, ob diese Wanderung die einzelnen Patienten nicht überfordern könnte. Die Erfahrungen im vergangenen Jahr haben allerdings gezeigt, dass mit der richtigen Vorbereitung und der Unterstützung durch die Gruppe, dieses anspruchsvolle Unternehmen durchaus zu bewältigen ist.

So haben wir vom Zentrum für Adipositas und Metabolische Chirurgie in München Gräfelfing uns dazu entschieden, auch in diesem Jahr unseren Beitrag zum Gelingen des Projekts beizutragen. Die Teilnehmer aus München konnten ihre körperliche und gesundheitliche Fitness in unserem Zentrum prüfen lassen und Faris Abu-Naaj konnte den Interessenten in zwei Präsentationen das Vorhaben vorstellen.

Wir als Mediziner erkennen in solchen Aktivitäten, dass viele der betroffenen Patienten zu Unrecht als faul und disziplinos abgestempelt werden. Viele sind bereit, dem Teufelskreis aus dem krankhaften Gewichtsanstieg und der damit verbundenen Verschlechterung ihrer gesundheitlichen Situation zu entkommen.

Es hat uns schon jetzt große Freude bereitet, zu sehen, mit wie viel Engagement die einzelnen Teilnehmer für diesen anspruchsvollen Weg trainieren und wie sie sich vor allem auch gegenseitig unterstützen. Darin sehen wir einen wesentlichen Aspekt, den „Selbsthilfe“ (bzw. Selbsthilfegruppen) erfüllen kann. Der Austausch zwischen den betroffenen Patienten und die gegenseitige Unterstützung sind wesentliche Elemente, die einen positiven Einfluss auf den Verlauf der Therapie haben können.

Der Zieleinlauf beider Gruppen soll am 18. Mai erfolgen, ein Tag, der sicher auch für viele andere Adipositaspatienten eine besondere Bedeutung hat.

Der European Obesity Day möchte das Bewusstsein dafür stärken, dass eine Adipositaserkrankung gravierende Folgen für die Betroffenen hat, und dass es nur „zusammen“ gelingen kann, dieser lebensbedrohenden Erkrankung wirksam zu begegnen.

Insofern ist unser Engagement für dieses Projekt ein kleiner Beitrag für diesen wichtigen Tag und für die Bedeutung einer interdisziplinären Zusammenarbeit der unterschiedlichen medizinischen Fachrichtungen.

In diesem Sinne wünscht das ganze Team des Zentrums für Adipositas und Metabolische Chirurgie allen Teilnehmern einen „Buen Camino!“, und freut sich auf hoffentlich viele Bilder von glücklichen Teilnehmern und atemberaubenden Landschaften.

Ihre
PD Dr. med. Günther Meyer und Dr. med. Min-Seop Son